

Bericht

Nachwuchsworkshop der Ad-hoc-Gruppe Gesundheitskommunikation am 17. und 18. Juli 2014 am Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM) in Tübingen

Am 17. und 18. Juli 2014 fand in Tübingen der erste Nachwuchsworkshop der Ad-hoc-Gruppe Gesundheitskommunikation der DGPK statt. Organisiert wurde er von Tino G. K. Meitz von der Universität Tübingen in enger Zusammenarbeit mit den Sprechern der Ad-hoc-Gruppe. Insgesamt hatten neun Nachwuchswissenschaftlerinnen die Möglichkeit, sich sowohl untereinander als auch mit den anwesenden Expertinnen und Experten auszutauschen.

Bereits beim Get Together am Vorabend in einem Restaurant in der Altstadt Tübingens hatten die Promovendinnen die Möglichkeit, sich in angenehmer Atmosphäre kennenzulernen, erste Themenschwerpunkte auszumachen und sich zu vernetzen.

Am Morgen des Folgetages wurden die Teilnehmerinnen von Constanze Rossmann und Tino G. K. Meitz am Leibniz-Media-Institut des Knowledge Research Centers, offiziell begrüßt. Auch Eva Baumann und Matthias R. Hastall standen als Mitglieder des Senior Research Kollegiums den Doktorandinnen während des gesamten Workshops mit Ratschlägen, Tipps und konstruktiver Kritik zur Seite.

In Kurzpräsentationen stellten die Jungwissenschaftlerinnen zunächst ihre Dissertationsprojekte vor. Anschließend gab es die Möglichkeit, in zwei Kleingruppen mit den Seniors auf konkrete Fragen bezüglich der Doktorarbeit einzugehen. Diese Kleingruppen waren thematisch in „Strategische Kommunikation“ (geleitet von Matthias R. Hastall und Tino G. K. Meitz) und „Online-Kommunikation“ (geleitet von Eva Baumann und Constanze Rossmann) unterteilt. Hier hatten die Promovendinnen die Möglichkeit, in einem kleinen und themenspezifischen Kreis ausgiebig Fragen zu ihren Arbeiten zu diskutieren und Tipps auszutauschen.

Insgesamt war der erste Nachwuchsworkshop der Ad-hoc-Gruppe Gesundheitskommunikation ein voller Erfolg. „Arbeitsreich, inspirierend und nützlich“, so der O-Ton einer Teilnehmerin. Die Nachfrage der Doktorandinnen für eine Wiederholung des Workshops war bereits in der Feedbackrunde sehr deutlich zu erkennen. Die Vernetzung unter den Teilnehmerinnen, das hilfreiche Feedback der Expertinnen und Experten sowie die angenehme Atmosphäre während des Workshops werden sicher allen in positiver Erinnerung bleiben. Man darf hoffen, dass dieser Workshop im nächsten Jahr wieder angeboten wird.

Yvonne Prinzellner, TU Ilmenau